

# Eine Verbindung zwischen Schule und Unternehmen

**Ausbildung Josef Gartner GmbH schließt Schulpartnerschaft mit Sailer-Gymnasium**

VON VERENA MÖRZL

**Dillingen** Als Zukunftsvision ein Bildungsnetzwerk – das ist die Vorstellung des Schulleiters des Sailer-Gymnasiums, Kurt Ritter, wenn es um die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen geht. Dieses Netzwerk wurde am Donnerstag zwischen dem Johann-Michael-Sailer-Gymnasium, der IHK und der Gundelfinger Firma Josef Gartner GmbH durch eine Schulpartnerschaft weitergeknüpft.

Zur Vertragsunterzeichnung begrüßte Ritter den Vizepräsidenten der IHK, Walter Berchtenbreiter und Regionalgeschäftsführerin Regina Kräußlich, den Personalleiter der Firma Gartner, Helmut Esser, und Personalreferentin Sarah Kolb sowie Landrat Leo Schrell, dankte aber nicht nur ihnen für die Zusammenarbeit, sondern lobte auch den Einsatz des Leiters des Schulentwicklungsteams, Lars Lenz, und des

**„Die Schulpartnerschaft ist wie ein zartes Pflänzlein, da müssen wir was draus machen.“**

Helmut Esser

Elternbeirats. Ritter betonte: „Das Gymnasium muss weg von der Sichtweise: Abitur und dann schauen wir mal.“ Lenz griff diesen Gedanken auf und fügte hinzu, wie wichtig es für Schüler sei, spätestens am Ende der Schulzeit eine gewisse Berufsvorstellung zu haben. Nicht nur aus der Sicht der Schule ist die gegründete Schulpartnerschaft von großer Bedeutung. Landrat Leo

Schrell sprach den Fachkräftemangel im Landkreis an, der in Zukunft zunehmen werde. Deshalb sei es wichtig, für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft, wie sie im Landkreis stark vertreten sei, ausgebildete und qualifizierte Arbeitskräfte so früh wie möglich zu fördern. Grundlagen würden dazu in der Schule gelegt.

**„... ein Mosaikstein für die Bildung von Schülern im Landkreis.“**

Neben dem Hochschultag und der Fit for Job sei das neue Bündnis wie „ein Mosaikstein für die Bildung von Schülern im Landkreis“, so Schrell.

Der Personalleiter der Firma Gartner, Helmut Esser, sieht die Förderung durch die Schulpartnerschaft ins Leben gerufen. „Die Schulpartnerschaft ist wie ein zartes Pflänzlein, da müssen wir was draus machen.“ Vom Schnupperpraktikum bis zum dualen Studium biete das Gundelfinger Unternehmen viele Möglichkeiten mit großer Zukunftsperspektive, weltweit.

Die Schulpartnerschaft ist seit Donnerstag unterzeichnet und auf zwei Urkunden festgehalten. Vor allem die MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – sollen durch die Verbindung praxisorientierter vermittelt werden. Für IHK-Vizepräsident Berchtenbreiter, stellt das ebenfalls einen unverzichtbaren Schwerpunkt dar, der Firmen mit den Jugendlichen zusammenführt. „Wir brauchen sie für die Zukunft.“



Leo Schrell, Oberstudiendirektor Kurt Ritter, Personalleiter der Firma Gartner Helmut Esser und Vizepräsident der IHK Walter Berchtenbreiter (von links) bei der Unterzeichnung der Schulpartnerschaft.

Foto: Mörzl